

Elias Canetti

egalitär

20.-22. März 2024

ifk Internationales Forschungszentrum
Kulturwissenschaften
Reichsratsstraße 17, 1010 Wien

ifk

Universität der
Künste Linz

Tagung

Elias Canetti *egalitär*

Der »Überlebende« in Canettis epochaler Studie *Masse und Macht* (1960) kann zum einen als »survivor« eines viktorianisch-evolutionistischen Machtkonzepts, zum anderen als die Schreckensfigur jeder egalitär ausgerichteten Gesellschaft gelesen werden. Angesichts des unlängst in Ethnologie, Archäologie und Religionswissenschaft erneuerten Interesses an Themen wie »Unherrschaft«, »egalitarianism« und der Revision hegemonialer kulturhistorischer Trajektorien – jüngst etwa in David Graeber/David Wengrow, *The Dawn of Everything* – ist eine Diskussion von Canettis imaginärer Ethnografie und Zivilisationsgeschichte im Hinblick auf ihre egalitären und anarchistischen Referenzen und Anknüpfungspunkte mehr als angebracht. Wie inspirierend, wie übersetzbar in Forschungsfragen sind Canettis Überlegungen heute? Darüber hinaus möchte die interdisziplinäre Tagung einen Beitrag zur Canetti-Philologie leisten, indem sie die nach der Veröffentlichung von *Masse und Macht* verfassten Anmerkungen zu einem geplanten, aber nie beendeten zweiten Band erstmals vorstellt und kontextualisiert.

DIE TAGUNG FINDET HYBRID STATT.

Für die Teilnahme via Zoom ist eine Anmeldung zum Meeting mit Namen und E-Mailadresse notwendig.

Die Links finden Sie auf unserer Website im Kalendereintrag zur Veranstaltung:
www.ifk.ac.at



Mittwoch,
20. März
2024

ifk
Reichsratsstraße 17
1010 Wien
und
ifk@Zoom

- 14:00 **Begrüßung**
Andreas Gehrlach, Ulrich van Loyen und Erhard Schüttpelz
- 14:30 **Annette Werberger**
Canetti und der jiddische Anarchismus
- 15:30 **Pause**
- 16:00 **Rosa Eidelpes**
Canetti azephal. *Masse und Macht*, die Durkheim-Schule und das Collège de Sociologie
- 17:00 **Pause**
- 17:30 **Kristian Wachinger und Thomas Macho**
Gespräch zur Zürcher Ausgabe sämtlicher Werke Canettis

Donnerstag,
21. März
2024

ifk
Reichsratsstraße 17
1010 Wien
und
ifk@Zoom

- 10:00 **Sara Bangert**
»...die Schritte anderer«.
Rhythmisität des Kollektiven in *Masse und Macht*
- 11:00 **Andreas Gehrlach**
Wie man ein Überlebender wird. Techniken des Göttermachens
- 12:00 **Mittagspause**
- 14:00 **Hans Steinmüller (via Zoom)**
»Masse« und »Macht« in sozialanthropologischer Perspektive
- 15:00 **Ulrich van Loyen**
Elias Canetti und die Anthropologie des Judentums
- 16:00 **Pause**
- 16:30 **Davide Gnoato**
Ein Verlag gegen den Tod? Elias Canetti, Roberto Calasso und der Verlag Adelphi
- 17:30 **Sven Hanuschek und Ulrich van Loyen**
Gespräch zum Briefwechsel zwischen Canetti und Adorno

Freitag,
22. März
2024

ifk
Reichsratsstraße 17
1010 Wien
und
ifk@Zoom

- 10:00 **Florian Mühlfried**
Die bekümmerte und die unbekümmerte Masse
- 11:00 **Erhard Schüttpelz (via Zoom)**
Demos und Kratos
- 12:00 **Abschluss**
- 12:30 **Ende**

Konzeption: Andreas Gehrlach (ifk, Wien), Ulrich van Loyen (Universität Siegen),
Erhard Schüttpelz (Universität Siegen)

Teilnehmer*innen: Sara Bangert (Universität Tübingen), Rosa Eidelpes (MUK),
Davide Gnoato (ifk, Wien), Sven Hanuschek (Ludwig-Maximilians-
Universität München), Florian Mühlfried (Ilija State University Tiflis),
Thomas Macho (Wien/Berlin), Hans Steinmüller (London School of
Economics and Political Science), Kristian Wachinger (Canetti Stiftung),
Annette Werberger (Europa-Universität Viadrina)

Mit freundlicher Unterstützung der

